

Birkwih. Jr. und Kgl. Feuerwehr. Am 9. d. M.
 fand die Uebergabe der Wäschpflicht an die hiesige Wehr
 statt. Präzis 3 Uhr 50 Min. erkante das Feuerhorn in
 unserem Dorfe, und verkündete Dorfseuer. Feuerwehrleute
 und Drückmannschaften eilten an das Spritzenhaus wo die
 Herren Wandmeister Bluski und Petruszka (Trebnih)
 und der Ehrenvorsitzende und Gönner der Wehr, Herr Graf
 von Ballekrem, mit seiner hohen Familie sich eingefunden
 hatten. Die unserer Wehr gestellte Aufgabe war folgende:
 Im Schulhaus ist zur Nachtzeit im Untertod ein Brand
 ausgebrochen. Das Feuer hat sich bis zum Eintreffen der
 Feuerwehr bereits dem Treppenhause und Dachstuhl mit-
 geteilt. Im ersten Stock muß vorerst ein Mensch, der um
 Hilfe ruft, gerettet werden. — Zuerst wurde nach Eintreffen
 der Wehr an die Rettung des Gähredelen gegangen, die
 aber die Leiter erfolgte. Dabei kam ein Oberfeuerweh-
 mann in Gefahr und mußte sich selbst, da der Rückweg ab-
 geschnitten war, an der Rettungsleine in Sicherheit bringen.
 Inzwischen rückten die Schlauchmannschaften dem Feuer
 energisch zu Leibe und löschten es in kurzer Zeit ab. Nach
 diesen Manövern erfolgten Schießübungen, Leiterübungen
 und Marschformationen, denen sich ein sehr ergötzt ausseh-
 ender Paradezug anschloß. — Bei der Ret. in
 Betanhschreibers Bluski wurden die Leistung.

sehr anerkennend hervorgehoben und der Amidrucker,
 Herr Graf Ballekrem wurde gebeten, hiesiger Wehr offiziell
 die Wäschpflicht zu übertragen, was ohne Bedenken geschah.
 Nach einigen herzlichen Worten des Ehrenvorsitzenden, Herrn
 Grafen von Ballekrem, wurde der Wehr eine große Ueber-
 raschung zuteil. Der Herr Graf verkündete, daß er der
 Freiwilligen Feuerwehr Birkwih in Anbetracht der guten,
 mustergültigen Leistungen eine Schießleiter schenke. Dieses
 hochherzige Geschenk des edlen Wohltäters wurde von den
 Wehrleuten mit einem begeisterten „Bravo“ ausgenommen
 und der Herr Graf durch ein kräftiges „Gut Wehr“ gefeiert.
 E. J.

Im Laufe des Sommers beginnt der Umbau des früheren
 Schlosses. An dem alten prächtigen Teil wird ein aban-
 ge großer Teil mit einem Turm umgeben. Das Ganze ge-
 nügt jetzt einem imposanten Aublick.

Im Herbst möchte der Herr ein paar neue Pferde-
 ma über Landig nach Strokov bringen. —

Aufwand der Aufwacht feiertliche sind die Mission-
 von...
 ...